

Berufsabschluss erfolgreich nachgeholt

Veröffentlicht am: 16.07.2010, 12:10

Pressemittteilung von: **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH // Sven Donat**

Seit Mitte vergangenen Jahres haben sich 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen in Lübeck und Ostholstein bei der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein fit gemacht für einen nachträglichen Berufsabschluss. Denn obwohl alle tagtäglich ihre Leistungsfähigkeit im Betrieb unter Beweis stellen, fehlte bislang der Berufsabschluss. Bis jetzt - denn nun erhielten die erfolgreichen Absolventen ihre Abschlusszeugnisse in den Lübecker Media Docks. Neben frischgebackenen Servicefachkräften für Dialogmarketing und Teilezurichtern absolvierten zum ersten Mal in Schleswig-Holstein auch Fachkräfte für Hafenlogistik ihre Ausbildung. "Der langsam wieder anziehende Konjunkturmotor erfordert qualifizierte Beschäftigte - nur so können sich die Unternehmen der Region für den Wettbewerb, der längst grenzüberschreitend ist, erfolgreich aufstellen," sagte Dr. Detlef Reeker, Geschäftsführer der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Bei der Vorbereitung auf die Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck setzte die Wirtschaftsakademie auf eine bewährte Kombination von Theorie und Praxis. "In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen wurde direkt am Arbeitsplatz trainiert", so Reeker. Möglich wurde die Qualifizierung für die Beschäftigten der ASF GmbH (Lübeck), Medienwerker GmbH (Lübeck), der Stadtbäckerei Junge (Lübeck), der Kuhnke Supply Chain GmbH & Co. KG (Malente), der Weier Antriebe und Energietechnik GmbH (Eutin), der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (Lübeck), der Baltic Rail Gate GmbH (Lübeck) und des Hafenbetriebsvereins Lübeck e.V. (Lübeck) durch das Konjunkturpaket II und weitere Förderprogramme der Agentur für Arbeit. Hierzu zählt auch das Programm WeGeBAU, mit dem Beschäftigte unterstützt werden, um sich mit neuem Know-how für den Arbeitsmarkt fit zu halten und zu machen. "Der Wettbewerb der Regionen, Branchen und Betriebe um die Köpfe hat begonnen. Angesichts der demografischen Entwicklung wird es ein Wettbewerb um Fachkräfte sein. Um so wichtiger ist die herausragende Arbeit der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und der Arbeitsagentur Lübeck bei der Qualifizierung von Beschäftigten. Das Engagement der Arbeitnehmer, sich nach vielen Jahren wieder auf die Schulbank zu setzen, wird mit einem qualifizierten Abschluss belohnt. So verbessern Sie Ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt", erklärte Jürgen Goecke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, bei der Verabschiedung der erfolgreichen Absolventen. Heinrich Beckmann, Geschäftsführer der Lübecker Hafen-Gesellschaft, unterstrich die Bedeutung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere für die Hafenwirtschaft: "In unserem Tätigkeitsgebiet wird es immer wichtiger, Wissen auf den aktuellen Stand zu bringen und zu halten, da die tägliche Arbeit einem immer schnelleren Wandel unterliegt. Daher werden wir den Ausbildungsgang zu Fachkräften für Hafenlogistik fortführen und freuen uns, dass es uns für das neue Ausbildungsjahr ab Herbst auch gelungen ist, gleich vier weibliche Auszubildende für die vermeintliche Männerdomäne Hafen zu gewinnen." "Die Sicherung der Zukunft von Unternehmen hat immer auch mit Fachkräfteentwicklung zu tun. Die beteiligten Unternehmen haben die Wirtschaftskrise als Chance für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter genutzt und gehen so gestärkt in den Aufschwung. Das Zusammenspiel Unternehmen, Wirtschaftsakademie und Agentur für Arbeit hat neben dem Engagement der Teilnehmer den Grundstein für den Erfolg gelegt", sagte Dr. Ulrich Hoffmeister, Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, bei der Übergabe der Zeugnisse. Und kündigte abschließend an: "Im Rahmen unserer Fach- und Führungskräfteinitiative werden wir mit unseren Partnern den Bereich der Qualifizierung der Mitarbeiter in den Unternehmen weiter ausbauen."

Pressekontakt

Herr Sven Donat
Geschäftsleiter

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH

Hans-Detlev-Prien-Straße 10
24106 Kiel, Deutschland

Telefon: (04 31) 30 16 -0
E-Mail: presse@wak-sh.de
Website: www.wak-sh.de

Firmenportrait

Unternehmen leben vom Know-how ihrer Mitarbeiter. Die Vermittlung von Wissen für den Beruf ist Aufgabe und Auftrag der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Sie wurde 1967 gegründet und ist seit 2004 als Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH aufgestellt. Gesellschafter ist die Förderstiftung Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die alleinig von den Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, Kiel und Lübeck getragen wird. Als privates Dienstleistungsunternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus nimmt sie den Weiterbildungsauftrag der Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein wahr.

Qualifizierte und individuelle Beratung an 22 Standorten im Unternehmensverbund durch kompetente Mitarbeiter sowie ein Trainingsangebot, das auf die aktuellen Anforderungen im Beruf zugeschnitten ist, stellen die Grundlage der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein für erfolgreiche Aus- und Weiterbildung dar. Erfahrene Dozenten und Trainer vermitteln Wissen aus der Praxis für die Praxis. Damit leistet die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein ihren Beitrag für neue Perspektiven im Berufsleben und den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen im Land zwischen den Meeren.

Als akademieeigene Einrichtungen tragen die Fachschule für Betriebswirtschaft und die Berufsakademie zur Führungskräfteentwicklung in Schleswig-Holstein bei. Neben den klassischen Fort- und Weiterbildungsschwerpunkten für Unternehmer und Arbeitnehmer unterstützt die Wirtschaftsakademie auch Jugendliche oder Arbeitssuchende durch Schulungsangebote und hilft ihnen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Weitere Informationen unter <http://www.wak-sh.de>

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>